



Ein Unternehmen der HAPPE-Gruppe



Aktiv für Sozialstandards





„ES GIBT KEINE GROSSEN ENTDECKUNGEN UND FORTSCHRITTE,
SOLANGE ES NOCH EIN UNGLÜCKLICHES KIND AUF ERDEN GIBT.“

Albert Einstein (1879–1955), dt.-amerik. Physiker



Die Happe-Gruppe möchte – zusammen mit öffentlichen Auftraggebern – mehr zur Einhaltung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in Asien beitragen.

Unser Ziel:

Die Festlegung der Sozialstandards, und somit die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Natursteinwirtschaft.

Das Happe-Gütesiegel steht für ständige Überwachung dieser Standards und mehr Transparenz innerhalb der gesamten Lieferkette.

- 4 Warum etwas passieren muss
- 6 Was wir tun können
- 10 Wie wir Sozialstandards erreichen wollen
- 12 Lieferkette
- 14 Standorte





In asiatischen Ländern fehlt es noch immer an einer sozialen Norm, die Kinderarbeit moralisch ächtet.

Der Import von verarbeiteten Steinen ist in den letzten Jahren massiv gestiegen. Nach Angaben des statistischen Bundesamtes liefert Asien rund die Hälfte der nach Deutschland eingeführten Endprodukte aus Naturstein. Die steigende Nachfrage und die daraus resultierenden Medienberichte zwingen vor allem Gemeinden und Kommunen zu mehr Transparenz hinsichtlich der Natursteinimporte aus Fernost. Sie sind gezwungen ausschließlich Unternehmen mit der

Lieferung von Natursteinen zu beauftragen, welche eine menschenwürdige Produktion, unter angemessenen Arbeitsbedingungen, ohne Kinder- und/oder Zwangsarbeit nachweisen können. Über bestehende Sozialstandards in den jeweiligen Produktionsstätten und Steinbrüchen ist bisher nur wenig bekannt. Eine zunehmende Überprüfung der Arbeitsbedingungen in den Betrieben ist dringend erforderlich.



VERBESSERUNG
ist ein Muss

Warum etwas passieren muss



Die internationale Arbeitsorganisation (ILO) bietet bereits einen umfassenden Ansatz zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Form der untenstehenden Kernarbeitsnormen.



Bereits bestehende Rechtliche Grundlagen

Die Grundprinzipien der ILO haben in acht Übereinkommen (Konventionen), die auch als Kernarbeitsnormen bezeichnet werden, ihre konkrete Ausgestaltung erfahren:

Übereinkommen	Bezeichnung
Arbeitsbedingungen	
ILO Konvention 87	Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes, 1948
ILO Konvention 98	Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen, 1949
ILO Konvention 29	Zwangsarbeit, 1930
ILO Konvention 105	Abschaffung der Zwangsarbeit, 1957
ILO Konvention 100	Gleichheit des Entgelts, 1951
ILO Konvention 111	Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf), 1958
Kinderarbeit	
ILO Konvention 138	Mindestalter, 1973
ILO Konvention 182	Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, 1999

Die ILO-Kernarbeitsnormen haben im Juni 1998 eine besondere politische Aufwertung erfahren, als die „Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit“ auf der 86. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz ohne Gegenstimme angenommen wurde. Damit bekennen sich alle Mitgliedsstaaten der Organisation ausdrücklich zu den Kernarbeitsnormen.

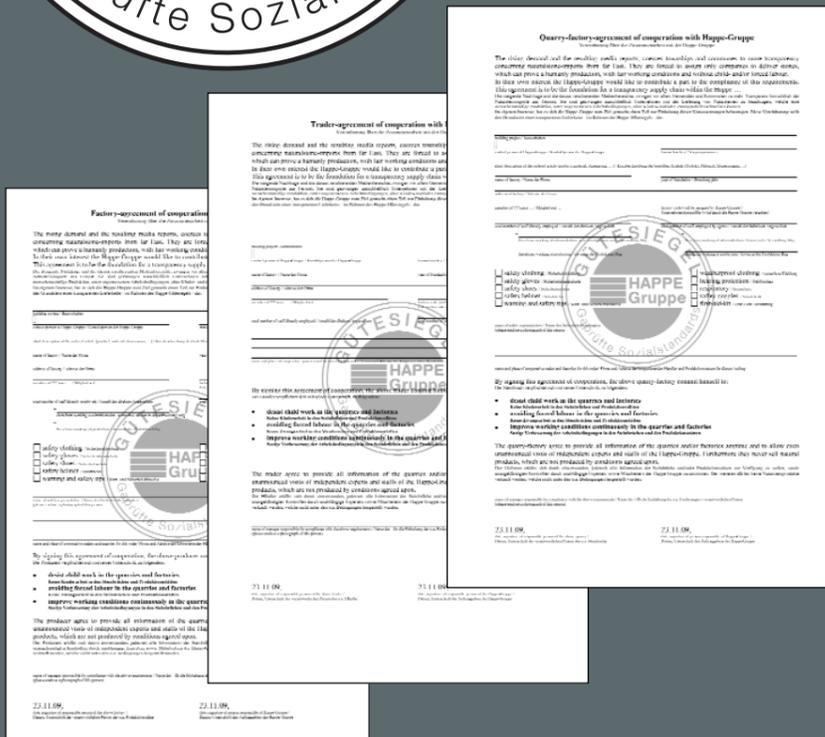
STÄRKUNG DER SOZIALSTANDARDS



Wir, die deutschen Importeure, sind keineswegs machtlos. Denn die stark expandierende Natursteinindustrie hat ein hohes Interesse daran, ihre Exporte weiter auszubauen. Die Selbstverpflichtungen großer, deutscher Kommunen, keine Produkte aus Kinderarbeit zu kaufen, setzen die Lieferanten unter Druck.

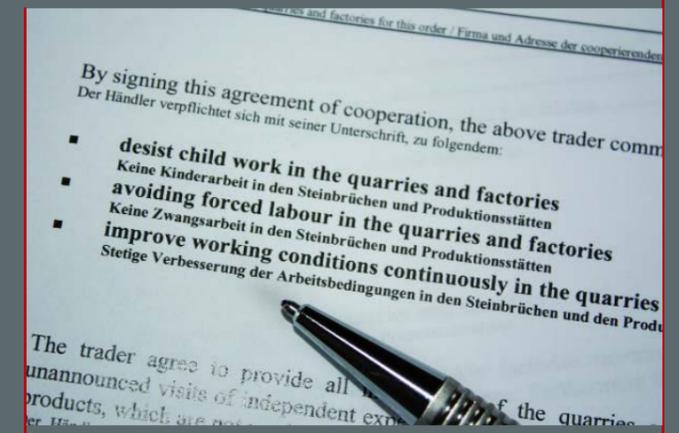
Da die Überwachung und Prüfung der festgelegten Standards recht vielseitig scheint, streben verschiedene Organisationen bereits ein europaweit einheitliches Siegel an. Doch das Zusammentreffen in Stuttgart im Oktober 2009 zur internationalen Konferenz „Nachhaltige Beschaffung von Natursteinen“, machte deutlich, dass ein solches Siegel zahlreiche Überlegungen nach sich zieht und erst in den kommenden Jahren nach und nach entstehen kann.

Bis zur vollständigen Entwicklung dieses europaweiten Siegels werden wir, die Happe-Gruppe, die Überwachung und Prüfung der Standards durch das Happe-Gütesiegel unterstützen. Denn als einer der führenden Importeure der Natursteinbranche verfügen wir über ausreichend Potenzial und Handlungsmacht, um den Druck der kommunalen Stellen zusätzlich zu verstärken.



Der Steinbruch, die Produktionsstätte und auch die Händler müssen verschiedenen Verpflichtungen, individuell für jeden Auftrag, zustimmen.

Und auch die Sicherheitsbedingungen werden überprüft und durch einen verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten bestätigt.



Das Happe-Gütesiegel bietet unseren Kunden zusätzlich jederzeit einen Einblick in die gesamte Lieferkette. *(siehe auch Seite 12/13)*



Momentaner Status der Produktion



Voraussichtlicher Verschiffungstermin



Containerverfolgung



Voraussichtlicher Liefertermin



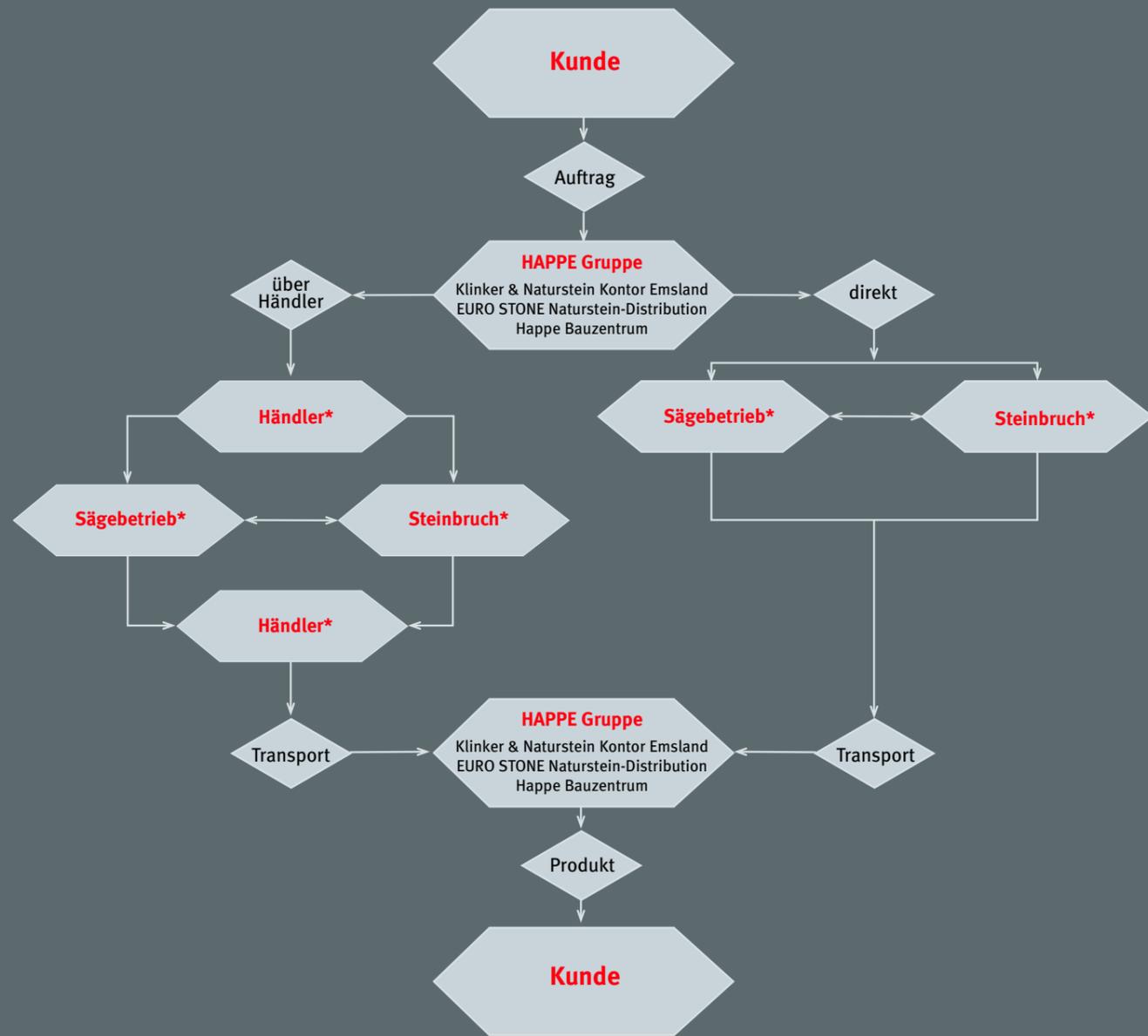
Andere Branchen haben es vorgemacht. Die Durchsetzung von Sozialstandards in Asien ist durchaus möglich. Gemeinsam mit Initiativen, wie dem TÜV-Rheinland oder anderen Organisationen, wollen wir diesen Erfolg nun auch in der Natursteinbranche erreichen.

Komplexe, vielschichtige Produktions- und Lieferketten erhöhen das Risiko unzulässiger Kinderarbeit und unveränderter Arbeitsbedingungen. Aus diesem Grund streben wir stets eine langfristige Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten an.



Jeder Betrieb wird in unserer Datenbank mit einer dazugehörigen Unternehmenskennziffer geführt. Diese Kennziffer gibt zum Einen Aufschluss über grundlegende Information, wie die Anschrift des Betriebes, das Jahr der Firmengründung oder die Dauer der Mitgliedschaft im Happe-Gütesiegel, zusätzlich aber auch Informationen über die Anzahl der direkten/ indirekten Mitarbeiter oder Adressen der kooperierenden Steinbrüche bzw. Produktionsstätten.

Bei Platzierung des Auftrages wird jeder Händler, Produktionsbetrieb oder Steinbruch von uns geprüft und regelmäßig durch firmen eigenes Personal und/oder unabhängige Organisationen überwacht. Unser Lieferant erklärt sich damit einverstanden, jederzeit alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen sowie unangekündigten Kontrollen zuzustimmen. Außerdem dürfen keine Natursteinprodukte exportiert werden, welche nicht unter den bekannten Bedingungen hergestellt wurden.



* Der Händler, der Sägebetrieb und der Steinbruch müssen bei der Happe-Gruppe registriert sein und sind somit mit den Bedingungen bzw. Voraussetzungen – welche die Grundlage einer Zusammenarbeit bilden – einverstanden und verpflichten sich danach zu arbeiten.



Klinker & Natursteinkontor Emsland (KNKE) ist ein Unternehmen der HAPPE-Gruppe. Die HAPPE-Gruppe ist ein international tätiges Handelsunternehmen der Baustoff- und Natursteinbranche und stellt ihre Kompetenz kontinuierlich unter Beweis. Erfahrungen, die täglich in private und öffentliche Projekte einfließen.



Standorte

● Vertriebsstandorte

Happe Bauzentrum
Rheda-Wiedenbrück

KNKE Emsland
Klinker & Naturstein Kontor
· Rheda-Wiedenbrück
· Vastorf
· Warendorf

Anjou Granit Import SARL
· Angers, Frankreich

EURO STONE
Naturstein-Distribution
· Rheda-Wiedenbrück
· Olesnica, Polen

EURO STONE
Naturstein Distribution
Verwaltung
· Wels, Österreich

Kerstone International
· Saarwellingen

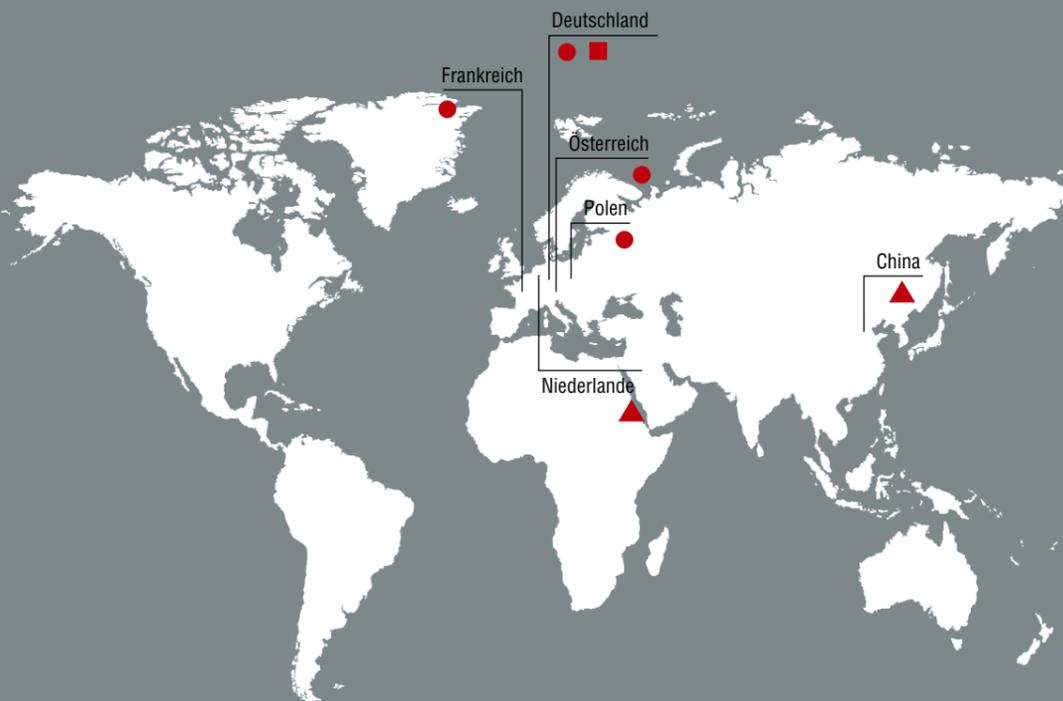
■ Lagerorte

Deutschland
· Lager Hamburg
· Lager Karlsruhe
· Lager Magdeburg
· Lager Rheda-Wiedenbrück
· Lager Rheda-Wiedenbrück/Lintel
· Lager Rostock
· Lager Vastorf

▲ Beteiligungen

China Stone Limited
Hong Kong, China

Straton-KNK v.o.f.
MP Berlicum, Niederlande



EINSATZ
FÜR GEPRÜFTE
SOZIALSTANDARDS



KNKE
Emsland

Ein Unternehmen der HAPPE-Gruppe

Klinker & Natursteinkontor
Emsland GmbH & Co. KG

Bosfelder Weg 25 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon +49 52 42.94 40-0 | Fax +49 52 42.9440-56
Mail: info@happe-gruppe.de

